



| | | | |
|------------------|--|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | FW - Feuerwehr | | |
| Datum | 30.08.2024 | | |
| Geschäftszeichen | FW10 | | |
| Beschlussorgan | Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt | Sitzung am 12.11.2024 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 331/24 |

Betreff: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF20
- Sachentscheidung über die Ersatzbeschaffung eines
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges bei der Feuerwehr Ulm -

Anlagen:

Antrag:

1. Die Beschaffung von einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 gemäß Kostenschätzung in Höhe von 650.000 € zu genehmigen.
2. Die Finanzierung erfolgt über Projekt 7.12609000. Auf Grund der aktuellen Planung sowie der zu erwartenden Lieferzeiten wird davon ausgegangen, dass die Mittel erst in 2026 abfließen. Die Finanzierung erfolgt über eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 650.000 €. Beim Projekt 7.12609000 Feuerwehr Kraftfahrzeuge steht dafür noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000 € zur Verfügung. Die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € aus dem Projekt 7.55200006 Starkregen und Hochwasserschutz zu Lasten des Haushaltsjahres 2026 wird genehmigt. Für die Beschaffung ist vom Land ein Zuwendungsbescheid als Festbetragsfinanzierung in Höhe von 96.000 € bewilligt.
3. Für die Beschaffung ergeben sich jährliche Folgekosten in voraussichtlicher Höhe von 32.700 € und statistische Lebenszykluskosten in Höhe von 654.000 €. Diese werden zur Kenntnis genommen.

Adrian Röhrle

| | |
|---------------------------------|--|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| BM 1, BM 3, BM3/C 3, OB, ZSD/HF | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Finanzielle Auswirkungen: | ja/nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | ja/nein |

| MITTELBEDARF | | | |
|---|-------------|---|----------|
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend] | |
| PRC: 1260-720 Projekt / Investitionsauftrag: 7.12609000. | | PRC: | |
| Einzahlungen | 96.000 € | Ordentliche Erträge | 4.800 € |
| | | <i>davon Auflösung Sonderposten</i> | 4.800 € |
| Auszahlungen | 650.000 € | Ordentlicher Aufwand | 32.500 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | 32.500 € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | 5.000 € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 554.000 € | Nettoressourcenbedarf | 32.700 € |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2024</u> | | 2026 ff. | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 0,00 € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC | |
| Verfügbar: | 1.394.300 € | | |
| VE in 2024 für 2026 | 650.000 € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC | |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt 7 | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | 32.700 € |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | € | | |
| <u>2. Finanzplanung 2025 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 650.000 € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | 2.400.000 € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

1. Sachdarstellung:

Durch die Maßnahme wird ein 1999 beschafftes Löschgruppenfahrzeug mit Technischer-Hilfeleistungs-Ausstattung der Abteilung Jungingen ersetzt. Das Fahrzeug ist mittlerweile 25 Jahre alt und entsprechend dem Fahrzeugalter aufgebraucht und reparaturanfällig. Die Beschaffung von Ersatzteilen gestaltet sich inzwischen sehr schwierig und ist in einigen Ersatzteilmereichen mittlerweile unmöglich. Die Ersatzbeschaffung war in der 4. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans bereits für 2019/2020 vorgesehen.

Beschafft werden soll ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 nach DIN 14530-27. Das universell einsetzbare Fahrzeug verfügt über eine feuerwehrtechnische Beladung für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung. Das Fahrzeug kann von der Feuerwehr bei sehr vielen Einsatzlagen eingesetzt werden, z.B. bei Brandeinsätzen im Gebäude oder im Freien, bei Verkehrsunfällen, sowie bei Hilfeleistungen für Personen in Notlagen hinter verschlossenen Türen oder in Aufzügen.

Wie bei der Feuerwehr Ulm üblich, wird das Fahrzeug auf Grund der hohen Einsatzhäufigkeit zunächst auf der Hauptwache stationiert. An die Abteilung Jungingen wird ein bisher auf der Hauptwache eingesetztes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug übergeben. Dieses Fahrzeug verfügt über den gleichen einsatztaktischen Wert, wie das zur Beschaffung anstehende Fahrzeug.

2. Vergabe:

Die Beschaffung soll im Rahmen eines EU-Ausschreibungsverfahrens in 2024 nach VOL/A-EG im europäischen Amtsblatt durch die zentrale Vergabestelle für Liefer- und Dienstleistungen der Stadt Ulm öffentlich ausgeschrieben und der Auftrag vergeben werden.

3. Kosten und Finanzierung:

Für die Beschaffungsmaßnahme wurde eine Marktsondierung durchgeführt. Auf Grund der Markterkundung durch FW kann von geschätzten Investitionskosten in Höhe von 650.000 € ausgegangen werden. Die tatsächlichen Investitionskosten sind abhängig vom Ausschreibungsergebnis. Die erforderliche EU-Vergabe wird noch im Jahr 2024 beabsichtigt. Die Finanzierung erfolgt über Projekt 7.12609000. Auf Grund der aktuellen Planung sowie der zu erwartenden Lieferzeiten wird davon ausgegangen, dass die Mittel erst 2026 abfließen. Die Finanzierung erfolgt daher über eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 650.000 €. Beim Projekt 7.12609000 Feuerwehr Kraftfahrzeuge steht dafür noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000 € zur Verfügung. Die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € aus dem Projekt 7.55200006 Starkregen und Hochwasserschutz zu Lasten des Haushaltsjahres 2026 wird genehmigt. Für die Beschaffung ist vom Land ein Zuwendungsbescheid als Festbetragsfinanzierung in Höhe von 96.000 € bewilligt.

| HH-Jahr | Kontierung/ Kostenart | Verpflichtungs- ermächtigung | Auszahlung | Einzahlung | Anmerkung |
|---------|---------------------------|---------------------------------|------------|------------|---|
| 2024 | 7.12609000.14 78312040 | 650.000 € | | | Einzahlung: Zuwendungsbescheid RP Tübingen, |
| 2025 | 7.12609000.15 78312040 | | | | |
| 2026 | 7.12609000.16 78312040 | | 650.000 € | 96.000 € | |

4. Folgekosten:

Für die Beschaffung ergeben sich jährliche Folgekosten in voraussichtlicher Höhe von 32.700 € und statistische Lebenszykluskosten in voraussichtlicher Höhe von 654.000 €, welche über den Ergebnishaushalt zu finanzieren sind. Die Abschreibungsdauer für Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge beträgt 20 Jahre. Die tatsächlichen Folgekosten werden anhand der Investitionskosten nach dem Ausschreibungsergebnis berechnet.

| Folgekosten | | | | | |
|------------------------------------|------------|---------------|---|---------|----------------------|
| Kalkulatorische Kosten | | ND/kalk. Zins | Berechnung | | Betrag |
| 1. Abschreibungen | 650.000 € | 20 Jahre | $\frac{650.000 \text{ €}}{20 \text{ Jahre}}$ | | 32.500 €/Jahr |
| 2. Auflösung Sopo Zuwendung | - 96.000 € | 20 Jahre | $\frac{- 96.000 \text{ €}}{20 \text{ Jahre}}$ | | - 4.800 €/Jahr |
| Zwischensumme | | | | | 27.700 €/Jahr |
| 3. kalk. Verzinsung | 325.000 € | 1,8 % | $\frac{650.000 \text{ €}}{2}$ | x 1,8 % | 5.900 €/Jahr |
| 4. kalk. Verzinsung Sopo Zuwendung | - 48.000 € | 1,8 % | $\frac{- 96.000 \text{ €}}{2}$ | x 1,8 % | - 900 €/Jahr |
| Zwischensumme | | | | | 5.000 €/Jahr |
| Summe Folgekosten/Jahr | | | | | 32.700 €/Jahr |